

**Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 11. Mai 2010**

**Küchenerweiterungen in Kindertagesbetreuungseinrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen**

Seit 1. August 2008 können Kinder von Mindestbeitragszahlern in Kindertagesstätten (Kitas) und Horten ein kostenloses Mittagessen erhalten. Aufgrund des Beschlusses des Senats, ein kostenloses Mittagessen für Mindestbeitragszahler einzuführen, waren Erweiterungen der Küchenausstattung in Kindertagesstätten und Horten notwendig, um den gestiegenen täglichen Bedarf an Essenportionen zu decken.

In dem Bereich der Kindertagesbetreuung führen neben dem kostenlosen Mittagessen, der von der Bundesregierung unterstützte Krippenausbau und die Ausweitung der Betreuungszeiten zu notwendigen Baumaßnahmen. Im Sinne der Förderung der frühkindlichen Bildung hat die Bundesregierung der letzten Legislaturperiode beschlossen, dass Mittel aus dem Konjunkturprogramm II u. a. in bereits geplanten Baumaßnahmen in der Kindertagesbetreuung fließen sollen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. In welchen Kindertagesbetreuungseinrichtungen (Kitas und Horten) in der Stadtgemeinde Bremen wurde aufgrund des Senatsbeschlusses vom 17. Juni 2008, ein kostenloses Mittagessen für Kinder der Mindestbeitragszahler einzuführen, eine Anpassung der Küchenausstattung bzw. eine Küchenerweiterung notwendig (bitte Auflistung nach Trägern der Tagesbetreuungseinrichtungen)?
2. Wie hoch liegen die Kosten für die notwendigen Küchenerweiterungen bei den einzelnen Tagesbetreuungseinrichtungen und bei den Trägern?
3. Wie haben die Träger die notwendigen Investitionen für Küchenerweiterungen finanziert?
4. Sind die notwendigen Küchenerweiterungen in den Tagesbetreuungseinrichtungen abgeschlossen? Wenn nein, welche stehen noch aus?
5. In welcher Höhe gibt es für die unter Nr. 4 genannten Vorhaben noch Finanzierungsbedarf, und aus welchen Mitteln soll dieser gedeckt werden?
6. Wie viele Küchenerweiterungen sind bzw. sollen über eine Kostenmiete, z. B. bei Immobilien Bremen, finanziert werden, und in welcher Höhe erhöht sich dadurch die staatliche Zuwendung an Träger der Tagesbetreuungseinrichtungen (bitte Auflistung nach Trägern)?
7. Wie bewertet der Senat das Instrument der Finanzierung über Kostenmieten, insbesondere vor dem Hintergrund der Föderalismusreform II und der Konsolidierung im Rahmen der Schuldenbremse?
8. Welche Kitas und Horte haben, in welcher Höhe, für die notwendigen Anpassungen in der Küchenausstattung Mittel aus dem Konjunkturprogramm II erhalten (bitte Auflistung nach Trägern der Tagesbetreuungseinrichtungen)?
9. Wie ist der Stand der Umsetzung der aus dem Konjunkturprogramm II finanzierten Projekte in Kitas in der Stadtgemeinde Bremen?

10. Bei welchen der unter Nr. 9 genannten Projekte sind bis zum jetzigen Zeitpunkt Kostensteigerungen entstanden? Welche Gründe führten zu den entstandenen Kostensteigerungen, und wie werden die Mehrkosten finanziert?
11. Erwartet der Senat weitere Kostensteigerungen bei anderen aus dem Konjunkturprogramm II finanzierten Projekten aus dem Bereich der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales?

Sandra Ahrens, Dr. Rita Mohr-Lüllmann,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

D a z u

## **Antwort des Senats vom 15. Juni 2010**

### Vorbemerkung

Kostenloses Mittagessen in Kindertageseinrichtungen für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen beinhaltet eine Schwerpunktsetzung des Senats, die von vielen Menschen in dieser Stadt sehr wertgeschätzt wird. Trotz schwieriger Haushaltslage ist es gelungen, Kindern und deren Eltern eine sichere und verlässliche Versorgung in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu bieten. Die Erweiterung der Infrastruktur ist eine notwendige, logische Folge.

1. In welchen Kindertagesbetreuungseinrichtungen (Kitas und Horten) in der Stadtgemeinde Bremen wurde aufgrund des Senatsbeschlusses vom 17. Juni 2008, ein kostenloses Mittagessen für Kinder der Mindestbeitragszahler einzuführen, eine Anpassung der Küchenausstattung bzw. eine Küchenerweiterung notwendig (bitte Auflistung nach Trägern der Tagesbetreuungseinrichtungen)?
2. Wie hoch liegen die Kosten für die notwendigen Küchenerweiterungen bei den einzelnen Tagesbetreuungseinrichtungen und bei den Trägern?
3. Wie haben die Träger die notwendigen Investitionen für Küchenerweiterungen finanziert?
4. Sind die notwendigen Küchenerweiterungen in den Tagesbetreuungseinrichtungen abgeschlossen? Wenn nein, welche stehen noch aus?
5. In welcher Höhe gibt es für die unter Nr. 4 genannten Vorhaben noch Finanzierungsbedarf, und aus welchen Mitteln soll dieser gedeckt werden?

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II (K II) wurden Anträge für Küchenerweiterungen, energetische Verbesserungen/Sanierungen in der Küchenausstattung einzelner Einrichtungen von verschiedenen Trägern gestellt. Die Auflistung der Standorte ist als Anlage 1 beigefügt. Aus der beigefügten Liste wird der Status jeder Baumaßnahme und der Kostenrahmen ersichtlich. Eine Anhebung der Küchenkapazitäten wurde an verschiedenen Standorten notwendig, nachdem das täglich fünfstündige Betreuungsangebot mit Mittagessen für alle Eltern, die dies für ihre Kinder wünschten, eingeführt wurde. Darüber hinaus liegen keine Anträge aufgrund des Senatsbeschlusses zu den kostenlosen Mittagessen vor.

6. Wie viele Küchenerweiterungen sind bzw. sollen über eine Kostenmiete, z. B. bei Immobilien Bremen, finanziert werden, und in welcher Höhe erhöht sich dadurch die staatliche Zuwendung an Träger der Tagesbetreuungseinrichtungen (bitte Auflistung nach Trägern)?

Für Einrichtungen, die von Immobilien Bremen gemietet werden, ist in jedem Fall eine Kostenmiete zu zahlen. Inwieweit die Küchensanierungen und/oder – Erweiterungen eine Erhöhung der Kostenmiete notwendig machen, steht zurzeit nicht fest, da noch nicht alle Maßnahmen abgeschlossen sind. Daher ist eine Aussage zur notwendigen Erhöhung der staatlichen Zuweisungen und Zuwendungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

7. Wie bewertet der Senat das Instrument der Finanzierung über Kostenmieten, insbesondere vor dem Hintergrund der Föderalismusreform II und der Konsolidierung im Rahmen der Schuldenbremse?

Das bislang praktizierte Verfahren der Finanzierung von Investitionen oder Teilen von Investitionen über Kostenmieten muss vor dem Hintergrund der Anforderungen der Föderalismusreform II überprüft werden. Eine Entscheidung über das konkrete Vorgehen wird im Rahmen der Gestaltung des Konsolidierungspfades in diesem Jahr zu treffen sein.

8. Welche Kitas und Horte haben, in welcher Höhe, für die notwendigen Anpassungen in der Küchenausstattung Mittel aus dem Konjunkturprogramm II erhalten (bitte Auflistung nach Trägern der Tagesbetreuungseinrichtungen)?

Siehe Antwort zu den Fragen 1 bis 5 und Anlage 1.

9. Wie ist der Stand der Umsetzung der aus dem Konjunkturprogramm II finanzierten Projekte in Kitas in der Stadtgemeinde Bremen?

Der Stand der Umsetzung ist abhängig von der Größe und vom Umfang des einzelnen Projektes und stellt sich daher sehr unterschiedlich dar. Ob ein Projekt fertiggestellt ist, ist in der Anlage 1 dokumentiert.

10. Bei welchen der unter Nr. 9 genannten Projekte sind bis zum jetzigen Zeitpunkt Kostensteigerungen entstanden? Welche Gründe führten zu den entstandenen Kostensteigerungen, und wie werden die Mehrkosten finanziert?

Eine Zwischenauswertung etwaiger Mehr- oder Minderausgaben während des Bauablaufs konnte für die Gesamtheit der Bauvorhaben in der Kürze der Zeit nicht vorgenommen werden.

11. Erwartet der Senat weitere Kostensteigerungen bei anderen aus dem Konjunkturprogramm II finanzierten Projekten aus dem Bereich der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales?

Der Senat erwartet gegenwärtig keine Kostensteigerungen. Wegen der Art und des Umfangs der anderen aus dem Konjunkturprogramm II finanzierten Projekte im Bereich der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales kann er zum jetzigen Zeitpunkt Kostensteigerungen aber auch nicht ausschließen.

### Investitionen für Küchensanierungen/-ausstattungen aus Mitteln des KP II in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Projekt / Einrichtung	Beschreibung der Maßnahme	Status der Maßnahme	Datum der Genehmigung	Gesamtkosten	Bewilligung aus KP II
KGV KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen	KTH St. Hildegard, Energetische und bauliche Erneuerung der <b>Kuechen</b> inkl. Abwasser (Fettabscheider)	5) Bauabschluss/ Auslieferung	03.08.2009	90.000,00 €	90.000,00 €
KGV KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen	KTH St. Georg, Energetische und bauliche Erneuerung der <b>Kuechen</b> inkl. Abwasser (Fettabscheider)	5) Bauabschluss/ Auslieferung	03.08.2009	90.000,00 €	90.000,00 €
KGV KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen	KTH St. Hedwig, Energetische und bauliche Erneuerung der Kuechen inkl. Abwasser (Fettabscheider)	5) Bauabschluss/ Auslieferung	03.08.2009	90.000,00 €	90.000,00 €
Waldorf KTH, Kuechensanierung	Waldorf Kindertagen Bremen, <b>Kuechenausbau</b> Kindertagen (raeumliche Ausweitung), Energetischer <b>Kuechenausbau</b>	5) Bauabschluss/ Auslieferung	03.08.2009	20.000,00 €	20.000,00 €
Waldorf KTH, Einrichtung	Waldorf Kindertagen Bremen, Neueinrichtung Ausstattung der <b>Kueche</b> Kindertagen	3) Ausschreibung/ Angebotseinholung	03.08.2009	10.000,00 €	10.000,00 €
Stadtwichel, Erneuerung Kuechengerate	Stadtwichel e.V., Neuanschaffung Spülmaschine - Die jetzige <b>Spuelmaschine</b> ist ein gewoehnliches Haushaltsgeraet, welches den Belastungen eines Kiga-Gebrauches nicht gewachsen ist. Dies fuehrt zu hohen Verbrauchs- und Reparaturkosten, sowie einem unverhaeltnismaessig hohen Zeitaufwand. Daher erfolgt ein Neukauf.	5) Bauabschluss/ Auslieferung	03.08.2009	4.000,00 €	4.000,00 €
Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	Kinderhaus Kodakistan e.V., Erweiterung der <b>Kuechenkapazitaet</b> und Anschaffung eines <b>Trockners</b> .	8) Maßnahme beendet	03.08.2009	2.525,08 €	2.525,08 €
Waldorf Nord, Kuechensanierung	Komplette Renovierung der <b>Kindergartenkueche</b> des Waldorfkindertagens Bremen Nord. In der veralteten Kueche fehlt es an Stauraum und Arbeitsflaeche.	5) Bauabschluss/ Auslieferung	03.08.2009	25.000,00 €	25.000,00 €

**Summen:** 331.525,08 € 331.525,08 €